



Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

1. An
Herrn Krell
Zum Waschbach 21

51467 Bergisch Gladbach

FB 5 Jugend und Soziales

Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Claudia Werker, 326
Telefon: (02202) 14 25 85
Telefax: (02202) 14 70 25 85
c.werker@stadt-gl.de

22. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Krell,

gerne beantworte ich Ihre Anfrage aus dem Rat bezüglich TOP Ö 33.2 vom 28.03.2023.

Herr Krell: Anfrage zum Thema Kita Carparkgelände

Herr Krell bittet um eine schriftliche Darstellung darüber, was unternommen werden müsse um auf den 6.000 qm des Carparkgeländes eine Kita zu errichten.

Wie im Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 01.07.2021 dargestellt, verfolgt die Verwaltung bereits das Ziel, den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten in Lückerrath auf dem Carpark-Gelände zu decken. Hierfür müssen sowohl der Flächennutzungsplan als auch der Bebauungsplan im Parallelverfahren geändert oder überlagert werden.

Das Vorhaben der Kita liegt im Allgemeinen Siedlungsbereich, wie das zuständige Dezernat der Bezirksregierung bestätigt hat. Eine Anpassungsbestätigung gem. § 34 Landesplanungsgesetz NRW wurde von der Bezirksregierung übermittelt. Bis Ende 2021 wurde somit das Planungsziel verfolgt, den bestehenden Bebauungsplan mit der Zielrichtung Kita in untergeordneten Teilen, einschließlich der Zufahrtssituation anzugehen.

Mit dem Rückbau der provisorischen Unterkunft für geflüchtete Menschen wurde begonnen.

Durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und die damit ausgelösten Fluchtbewegungen konnte die dortige Unterkunft nicht weiter rückgebaut werden. Vielmehr wurde der Rückbau gestoppt, die Unterbringung musste nun weiter auf das ursprüngliche Maß wieder ausgebaut werden. Die Stadt war somit gezwungen hier kurzfristig und massiv zu reagieren sowie entsprechend zu investieren.

In Anbetracht dieser geänderten Ausgangslage konnte der ursprüngliche Plan ohne Würdigung der neuen Gesamtlage im 2022 nur teilweise weiterverfolgt werden. Aktuell befindet sich die Ver-

waltung daher in Überlegungen, dem zuständigen Ausschuss vorzuschlagen, den Flächennutzungsplan und Bebauungsplan nun dahingehend neu auszurichten, dass Sportanlagen, eine deutlich kleinere Flüchtlingsunterkunft und Kindertagesstätte dauerhaft am Standort gesichert werden (je 1/3 Nutzungen der gesamt verfügbaren Fläche).

Aufgrund der sensiblen Lage der Flüchtlingsunterkunft am Rand des Regionalen Grünzuges laufen derzeit diesbezüglich Abstimmungen mit der Bezirksregierung, um auch für diese Lösung eine Anpassungsbestätigung gem. § 34 Landesplanungsgesetz NRW zu erwirken. Erst wenn das Ergebnis der Abstimmung vorliegt, ist ausreichend eindeutig, welche Planungsalternative dem SPLA mit ausreichender Realisierungsperspektive vorgelegt werden kann.

Zudem müssen noch weitere Gespräche mit den Anwohner:innen geführt werden.

Die Ergebnisse bleiben folglich abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

 23.05.2023
Ragnar Migenda
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz

2. Kopie an 9-13